

Interessante Käferbeobachtungen in Baden-Württemberg und Südhessen

Frank Lange, Seeheim-Jugenheim

In den letzten Jahren hat sich bei mir eine Anzahl bemerkenswerter Käfer aus Baden-Württemberg angesammelt. Nach dem Umzug nach Seeheim-Jugenheim gelang dann noch der Nachweis zweier erwähnenswerter Arten im eigenen Garten. Diese gaben Anlaß auch über südhessische Funde zu berichten.

Belege befinden sich, soweit nicht anders vermerkt, in meiner Sammlung.

Mein Dank gilt Hans Richard Schwenninger für die Bestimmung der erwähnten Bienenart und Jens Esser für die Bestätigung der *Cryptophagus*-Determinationsart.

Derodontus macularis (Fuss) (Derodontidae)

An einigen kurz zuvor eingetragenen Fruchtkörpern der Pilzart *Ischnoderma resinosum* erschienen zwischen dem 16.04. und 27.04.2000 insgesamt neun Exemplare dieser seltenen Käferart, von der aus Baden-Württemberg nur wenige Meldungen vorliegen, z. B. von ROPPEL (1990). Die Pilze wuchsen an einer abgestorbenen Weißtanne im Schwarzwatal, wenige hundert Meter südlich des Schwarzwaldortes Ühlingen-Birkendorf-Brenden. Am selben Baum konnten am 01.11.2000 zwei weitere Tiere dieser Art auf Pilzfruchtkörpern beobachtet werden.

Ampedus cardinalis (Schdte.) (Elateridae) im Schönbuch

Durch den Sturm Lothar im Dezember 1999 war im Schönbuch nördlich von Tübingen-Pfrondorf ein Ast einer mächtigen Eiche abgebrochen. Im Inneren der darin befindlichen, aufgebrochenen alten Spechthöhle fand ich am 09.01.2000 neben einigen Cetoninen- und *Dorcatoma chrysomelina*-Larven ein Exemplar von *Ampedus cardinalis*.

Anostirus sulphuripennis (Germ.) (Elateridae) neu für Baden

Ein Männchen dieser seltenen Schnellkäferart saß am 01.05.2000 auf einer *Euphorbia*-Blüte am Rande einer Blockhalde südwestlich von Ühlingen-Birkendorf-Brenden. Die Art konnte erst vor einigen Jahren für Baden-Württemberg nachgewiesen werden (LANGE, 1992). Aus Baden lag bisher keine Meldung vor (KÖHLER, 1998 und KÖHLER, 2000).

Trixagus gracilis Woll. (Throscidae) in Württemberg

Am 13.09.1997 siebte ich im Stuttgarter Rosensteinpark ein durch seine mit abstehenden Haaren besetzten Höckerchen an den Mittelschienen unverkennbares, männliches Exemplar dieser Art zwischen alten Parkbäumen aus der Bodenstreu. Bei Pfullingen (23.01.1999) und im Salonwald bei Ludwigsburg (15.04.2000) entdeckte ich zwei weitere Männchen, jeweils in Laubgesiebenen unter älteren Eichen.

Im FHL-Nachtrag erwähnt LESEIGNEUR (1998) Deutschland zwar bei der Aufzählung der Länder, in denen dieser Throscide vorkommt, macht aber keine genaueren Angaben. Auch im Verzeichnis der Käfer Deutschlands wird *Trixagus gracilis* geführt, jedoch ohne Hinweis darauf, aus welcher Region Nachweise vorliegen (KÖHLER, 1998).

Oxylaemus cylindricus (Panz.) (Bothrideridae)

29.11.1997, 13 Ex. im Mulm, der sich unter einem etwa 30 x 30 cm großen Rindenstück im unteren Stammbereich einer toten Eiche gebildet hatte. Die im Hardtwald am nördlichen Stadtrand von Karlsruhe stehende Baumleiche war ansonsten fast rindenlos.

Eपुरaea ocularis Fairmaire (Nitidulidae) jetzt auch in Hessen

Ein Exemplar dieser bereits in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz nachgewiesenen Adventivart (KONZELMANN, 2001) fand ich am 26.05.2001 in der grünen Mülltonne für kompostierbare Abfälle vor unserem Haus in Seeheim-Jugenheim, Ortsteil Jugenheim (Südhessen).

Phloeostichus denticollis Redt. (Phloeostichidae)

08.12.1991, Renkenberg bei Eningen u. Achalm, 1 Ex. unter Rindenschuppen eines Bergahorns. 22.02.1992, Hechingen-Beuren, 3 Ex. unter der Rinde einer abgestorbenen Rotbuche. Belege befinden sich in den Sammlungen F. Lange, Seeheim-Jugenheim und F. Ausmeier, Eningen u. Achalm.

Cryptophagus populi Payk. (Cryptophagidae) in Württemberg

Anfang Mai 1999 liefen die im Verzeichnis der Käfer Deutschlands für Württemberg noch als fraglich gekennzeichneten Käfer (KÖHLER, 1998) kurz nach Einbruch der Dunkelheit an angebohrten Holzklötzen umher, die als Nisthilfe für Wildbienen an einer Hauswand in Eningen u. Achalm aufgehängt waren. Die Bohrungen werden dort alljährlich von verschiedenen Wildbienenarten, vor allem *Osmia cornuta* (Latr.) zum Nestbau genutzt. Nach dem 10.05.1999 konnte dort trotz regelmäßiger Kontrolle kein *Cryptophagus* mehr beobachtet werden.

Cryptophilus integer (Heer) und ***Cryptophilus obliteratus*** Rtt. (Languriidae)

Ein Exemplar von *Cryptophilus obliteratus* saß im dichten Schimmelrasen im Inneren eines ausgehöhlten Kürbisses, den ich am 02.10.2000 in Eningen u. Achalm auf einem Komposthaufen fand. Am selben Haufen hatte ich im August 1999 und 2000 je ein Exemplar der anderen bei uns vorkommenden *Cryptophilus*-Art, *C. integer* erbeutet.

Leptophloeus juniperi (Grouv.) (Laemophloeidae) auf der Schwäbischen Alb

22.08.1998, Langenenslingen-Egelfingen, 1 Ex. unter Wacholderrinde in den Gängen von *Phloesinus thujae* (Perris).

Litargus balteatus Lec. (Mycetophagidae)

02.10.2000, 4 Exemplare im bereits bei *Cryptophilus obliteratus* Rtt. erwähnten Kürbis.

Berginus tamarisci Woll. (Mycetophagidae) neu für Hessen

In den letzten Jahren konnte diese, vor allem mediterran verbreitete Mycetophagenart an mehreren Stellen entlang des Oberrheins in Baden-Württemberg, meist in Einzelexemplaren, nachgewiesen werden. So wurde die deutlich vom gewohnten Erscheinungsbild der Familie abweichende Art 1995 bei Neuenburg-Grißheim und 1996 bei Efringen-Kirchen-Istein festgestellt (SZALLIES, 1998 und NEUMANN, 2000). H. Gebhardt fing am

20.06.2000 ein Exemplar an einem Eichenstamm im Karlsruher Schloßpark (i. l.), und J. Reibnitz gelang es am 27.05.2001, ein weiteres Tier bei Rheinhausen-Niederhausen vom Ast eines Apfelbaumes zu klopfen (i. l.). Funde aus anderen deutschen Bundesländern fehlen bislang (KÖHLER, 1998 und KÖHLER, 2000). Um so bemerkenswerter ist daher ein sehr individuenreiches Vorkommen in Seeheim-Jugenheim, Ortsteil Jugenheim im Garten des Autors. Der erste Käfer wurde hier am 07.04.2001 an einer welken Rhododendronblüte des Vorjahres entdeckt. Im Zeitraum vom 20. Mai bis Mitte Juni 2001 konnte die Art dann regelmäßig beobachtet werden. Bevorzugt wurden dabei exponierte Stellen, wie der Stützpfiler einer Außentreppe, ein Gartentisch, vor allem aber eine wasserspeiende Ente aus Kunstsandstein. Da sich diese nicht in Betrieb befand, und auch das dazugehörige Wasserbecken während des größten Teils des Beobachtungszeitraumes leer war, kann ein Zusammenhang mit dem Wasser ausgeschlossen werden.

Von Ende Juni bis Anfang August 2001 waren keine Käfer dieser Art mehr zu sehen. Zwischen dem 05.08. und 21.08.2001 traten sie dann, wenn auch in geringerer Individuenzahl, noch einmal regelmäßig auf.

Berginus tamarisci wurde bisher vor allem an welken Blüten verschiedener Bäume und Sträucher gefunden. Auch mir gelang es, im April 1992 in Frankreich, Département Allier, mehrere Exemplare von Eichen mit welken Blüten zu klopfen. Dazu paßt der Fund an der trockenen Rhododendronblüte. Das häufige Auftreten der Art auf der Steinente könnte mit einer direkt daneben wachsenden, stattlichen Tanne in Zusammenhang stehen, die im Jahre 2000 große Mengen männlicher und weiblicher Blüten gebildet hatte. Denn wie das Vorkommen der Art an männlichen Blütenkätzchen von *Pinus maritima* im Mittelmeerraum zeigt (HORION, 1961), werden zumindest auch männliche Koniferenblüten nicht verschmäht. Allerdings blieben Versuche, die Art von blütenträgenden Ästen des Nadelbaumes zu klopfen, erfolglos.

Wie die Funde in Baden-Württemberg zeigen, findet derzeit wohl eine Arealerweiterung von *Berginus tamarisci* in nördlicher Richtung statt, wobei jetzt auch Südhessen erreicht wurde.

Belege befinden sich in den Sammlungen F. Lange, Seeheim-Jugenheim, C. Wurst, Heilbronn und im Staatlichen Museum für Naturkunde Stuttgart.

Sacium pusillum (Gyll.) (Corylophidae) aus Tannenmistel gezogen

Im Mai 2000 schlüpfen 11 der selten gefangenen Käfer aus in einem Plastikbehälter aufbewahrten Mistelzweigen. Die bereits deutlich in Zersetzung befindliche Mistel (*Viscum album* L. ssp. *abietis* (Wiesbaur)) stammte von einer umgestürzten Weißtanne im Schwarzwald bei Ühlingen-Birkendorf-Brenden.

Episernus striatellus (Bris.) (Anobiidae) sicher in Baden-Württemberg

Diese Anobiidenart, von der aus Deutschland nur alte oder zweifelhafte Meldungen vorliegen (KÖHLER, 1998), konnte ich in den vergangenen Jahren mehrmals von den unteren, zum Teil abgestorbenen Ästen von Tannen und Fichten klopfen:

30.05.1992, Albrand südwestlich von Albstadt-Laufen, 750 m ü. N.N., 1 Weibchen von Fichte. 06.05.2000, Plettenberg, ca. 900 m ü. N.N., 2 männliche Individuen von Tanne.

13.05.2001, Umgebung Pforzheim, ca. 420 m ü. N.N., 5 Männchen und 2 Weibchen von Tanne.

Ischnomera cinerascens (Pand.) (Oedemeridae)

18.11.1989, Reutlingen, Eschle, 1 Ex. im rotfaulen Holz eines hohlen Walnußbaumes.
 22.06.1991, Hännersteigfels bei Eningen u. Achalm, 767 m ü. N.N., 1 Ex. auf blühendem Kreuzdorn (*Rhamnus cathartica* L.). Mai 1998, Stetten am kalten Markt, 2 Ex. auf blühendem Weißdorn.

Tenebrio opacus Duft. (Tenebrionidae)

Aus einem abgebrochenen Stammteil einer rotfaulen Eiche wurde am 15.01.2000 eine 2,8 cm lange *Tenebrio*-Larve eingetragen. Da sie aus dem Waldgebiet bei Stuttgart-Botnang mitgenommenes, rotfaules Eichenholz nicht annahm, wurde sie in eine Petrischale mit Haferflocken, von denen sie in geringem Maße fraß, überführt. Nach einiger Zeit verpuppte sie sich, und am 13.05.2000 schlüpfte ein Käfer, der wohl auf Grund der unnatürlichen Ernährung und zu geringen Feuchtigkeit starke Mißbildungen aufwies. Dennoch ließ er sich anhand der Zähne an der Kopfunterseite zweifelsfrei der Art *Tenebrio opacus* zuordnen.

Pilemostoma fastuosa (Schall.) (Chrysomelidae) im Kaiserstuhl

05.04.1999, 1 Ex. im Kaiserstuhl bei Vogtsburg-Schelingen. Es liegen aus Baden-Württemberg sonst nur wenige Meldungen dieses schönen Käfers vor, z. B. aus Königheim bei Tauberbischofsheim (KOSTENBADER, 1990) und aus Hartheim (MAUS, 2000).

Liparus dirus (Hbst.) (Curculionidae)

07.05.2000, 1 Ex. nördlich Lichtenstein-Unterhausen.

Literatur

- HORION, A. (1961): Faunistik der Mitteleuropäischen Käfer 8: 69; Überlingen.
 KÖHLER, F. & KLAUSNITZER, B. (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. - Entomologische Nachrichten und Berichte (Dresden) Beiheft 4, 1-185.
 KÖHLER, F. (2000): Erster Nachtrag zum „Verzeichnis der Käfer Deutschlands“ Entomologische Nachrichten und Berichte 44: 60-84; Dresden.
 KONZELMANN, E. (2001): *Eपुरaea (Haptoncus) ocularis* Fairmaire an faulem Kernobst in Baden, Württemberg und in der Pfalz. – Mitt. ent. V. Stuttgart 36: 35-43; Stuttgart.
 KOSTENBADER, H. U. (1990): *Cassida (Pilemostoma) fastuosa* Schall. Mitt. ent. V. Stuttgart 25: 72; Stuttgart.
 LANGE, F. (1992): *Anostirus sulphuripennis* (GERM.). - Mitt. ent. V. Stuttgart 27: 12; Stuttgart.
 LESEIGNEUR, L. (1998): 37 Familie: Throscidae in: LUCHT, W. & KLAUSNITZER, B.: Die Käfer Mitteleuropas, Bd. 15, Gustav Fischer Verlag, Jena: 222-231.
 MAUS, C. & MAUSER, J. (2000): Pflanzenfressende Käfer in: Vom Wildstrom zur Trockenaue. Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Hrsg.), Verlag Regionalkultur: 390-415; Ubstadt-Weiher.
 NEUMANN, C. (2000): Einleitende Bemerkungen zur Käferfauna in: Vom Wildstrom zur Trockenaue - Landesanstalt für Umweltschutz Baden-Württemberg (Hrsg.), Verlag Regionalkultur: 349-357; Ubstadt-Weiher.
 ROPPEL, J. (1990): Einige bemerkenswerte Käfer aus dem Schwarzwald - Mitt. ent. V. Stuttgart 25: 19-23; Stuttgart.
 SZALLIES, A. (1998): Bemerkenswerte Käfer aus Baden-Württemberg (2) - Mitt. ent. V. Stuttgart 33: 47-52; Stuttgart.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Entomologischen Vereins Stuttgart](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [36 2001](#)

Autor(en)/Author(s): Lange Frank

Artikel/Article: [Interessante Käferbeobachtungen in Baden-Württemberg und Südhessen. 109-112](#)